

## **Leben und Widerstand am Rande des Krieges und in Zeiten der Lüge**

Angst und feiger Hass gegen „die Anderen“  
oder  
Angst und mutiger Widerstand  
gegen Kriegsterror  
und die  
Schock-Strategie der Herrschenden?

Rede zum Ostermarsch Bremen, 15.4.2017  
Wolfram Elsner

### **1 Verunsicherung und Angst in Zeiten von „Fake News“ und „post-faktischen“ Gehirnwäschen**

#### **Krieg und „Fake News“**

Selbst wir wenigen Mutigen, die wir heute hier versammelt sind, können uns aktuell kaum mehr gegen Verunsicherung und Angst schützen – angesichts der nicht mehr zu übersehenden konkreten Vorbereitung des Atomkrieges der USA und der NATO-Länder gegen Russland und China, ihrem Zündeln in Osteuropa, in Syrien, Nordkorea, Iran, und jetzt auch noch Venezuela. Die Kriegsvorbereitungen werden begleitet von immer irrwitzigeren Fluten sogenannter „Fake News“ und sogenannter „post-faktischer“ Manipulationen der herrschenden Politik- und Medien-Macher. Die Kriegs- und Gewalt-Geilheit unserer Politiker- und Medien-Meute, unserer Geheimdienste, Finanz-Spekulanten, Konzerne und Militärmaschinen, scheint heute kaum geringer, als sie vor den beiden bisherigen Weltkriegen war. Zu Ostern 2017 wandeln wir am Abgrund!

#### ***Fakten zählen nicht***

In dieser „postfaktischen“ Welt der Weltkriegsvorbereitung zählen selbst klare Faktenbeweise gegen „gefakte“ Behauptungen, „photogeshopte“ Bilder, computermanipulierte Filme und sogar inszenierte Live-Vorstellungen nicht mehr. Fakten und Beweise scheinen niemanden mehr zu interessieren, und die gigantische Maschine aus Geheimdienst-, Militär-, Politik- und Medienapparaten eskaliert unbeeindruckt weiter, auch wenn sie immer wieder von den letzten nicht käuflichen Experten der Lüge überführt werden.

#### ***Neuer Kriegsherr Trump***

Und der größtenwahnsinnige, hasserfüllte, tumbe, infantile Egomane und Narzisst in Washington, Herrscher über mehr als 80% aller Zerstörungsmittel der Welt, darf sich jetzt richtig aufplustern und den Weltstrategen geben. Jetzt darf er als eigene Entscheidung verkünden, was der neuerdings sogenannte „dunkle und tiefe Staat“ der Geheimdienste, Rüstungskonzerne, Militärapparate und Parteibürokratien, der laut Aussage eines ehemaligen

FBI-Direktors unabhängig vom Ausgang von Wahlen herrscht, seit langem vorbereitet hat. Und nachdem er endlich die ersten Raketen abgeschossen hat, steht der Imperialismus, von CIA, FBI und Clinton bis Merkel, den aufgeblasenen Hollandes, Gabriels, Steinmeiers dieser Welt bis hin zu den Provinzpolitikern in Polen, Ungarn, der Ukraine usw., „wie ein Mann“ hinter ihm. Sie alle wollen Anteil an der (Öl-)Beute abhaben, um ihre innenpolitischen Probleme eine Zeitlang übertünchen zu können.

### ***Eine neue Qualität von Lüge?***

Eine neue Qualität von Falschaussagen, Falschmeldungen, virtuellen Nachrichten, Bildern und Verdrehungen der Vorgänge beherrscht, oder besser: terrorisiert die Menschheit heute, und keine und keiner – selbst ihr Mutigen, die es immer noch wagen, für Frieden und eine zivilisierte Welt einzutreten – kann sich noch schützen und sich freimachen von dem überwältigenden Druck der Manipulation durch eine totale Meinungsmaschine.

### ***Faktenbeweise kommen immer zu spät***

Und leider kommen die Beweise der Lügen beim Nachrecherchieren immer erst ans Tageslicht, wenn die Lügen ihren Kriegszweck schon erfüllt haben. Bis dahin sind sogar viele Mutige und noch klar und selbständig Denkende und authentisch Fühlende oft hilflos und paralysiert. Selbst wenn der Beweis der Lüge auch schon einen Tag später erfolgt – der lange geplante Militärangriff ist dann schon passiert, und wir konnten dem Imperialismus mal wieder nicht in den Arm fallen.

### ***Wie noch Mut entwickeln?***

Wie kann man in dieser Welt, die von der militärischen Zerstörungskraft her für die Erde tausende Male gefährlicher ist als die Situationen 1914 und 1938 waren, noch aufklären und für Frieden, Gewaltlosigkeit, Verständigung und gemeinsame menschliche Werte eintreten – angesichts der unendlichen Macht-, Gewalt-, Kriegs- und Ressourcen-Geilheit unserer Regierungen, Politiker?

### **Die aktuellste Perversion: Die „Mutter aller Bomben“**

Welche kranken Gehirne und Seelen Jahrhunderte von Kolonialismus, Imperialismus und Kriegsüberfällen – neben den endlosen Zerstörungen in den unterdrückten und ausgeplünderten Ländern – in den imperialistischen Zentren selbst geschaffen haben, zeigt das jüngste Beispiel: Vorgestern wurde ein extremes Zerstörungsinstrument auf (das doch angeblich so sichere) Afghanistan abgeschossen, das sie die Mutter aller Bomben nennen! Alle Mütter dieser Welt, aber auch alle Väter und alle Kinder, also alle, und unsere Mutter Erde, müssten aufschreien gegen diese Perversion des Begriffs der Mutter und des Lebens, ja aller menschlichen Werte! Ein weiteres Verbrechen an der Menschheit, für das wir die Verbrecher wieder nicht zur Rechenschaft ziehen können! Unsere gewaltgeilen Politiker und Medien sollen sich und ihre Kinder doch endlich mal selbst in die vorderste Reihe ihrer eigenen Kriege stellen – wie Michael Moore in seinen Interviews amerikanischer Kongressabgeordneter vorgeschlagen hatte!

## 2 Trump als Symbol der neuen Kriegs- und Lügenwelt

Da wird nun einer US-Präsident mit einer Taktik der dreisten, offenen, allen bekannten und bewussten Lüge – von vielen Duzend Millionen Menschen gewählt, die dumm genug gehalten und hinreichend enteignet, erniedrigt und verunsichert werden, dass ihnen Wahrheit oder Lüge inzwischen völlig egal sind – solange einer ihrer Verletzung und Degradierung, ihrer Wut, ihrem Hass und ihrer Gewaltbereitschaft gegen „die Anderen“, die Schwächeren, endlich einen dumpfen Ausdruck verleiht.

Und kaum im Amt, erfüllt er brav die Aufträge der Clinton-FBI-Netzwerke, des „tiefen Staates“ der Geheimdienste, Militärs, Wall Street und der Parteien- und Staatsapparate und beginnt in Syrien, Nordkorea, Iran und anderswo den großen heißen Krieg.

## 3 Wirklich eine neue Qualität der Lüge? – Der Raketenangriff auf Syrien als aktuelles Beispiel

### **Die alte und die neuere Geschichte der „Fake News“**

Ist der Trumpismus und seine Kriegs- und Medien-Maschinerie wirklich eine neue Qualität von Lüge? Ja und Nein. Ja, weil natürlich die technischen Möglichkeiten von Bild- und Filmbearbeitung, sogar in Echtzeit, ungeahnt größer geworden sind.

Nein, weil das Problem von Fake-News vermutlich schon so lange existiert wie es Kriege gibt, jedenfalls schon zu Zeiten des Buchdrucks bekannt und brisant war und gut dokumentiert ist (z.B. Lorraine Daston, Interview im *Tagesanzeiger*, 17.2.17), und auch von Marx zu Zeiten des Telegraphen benannt wurde:

„Die Tagespresse und der Telegraph,  
der ihre Erfindungen im Nu über den ganzen Erdboden ausstreut,  
fabrizieren mehr Mythen (und das Bourgeoisrind glaubt und verbreitet sie) in einem Tag,  
als früher in einem Jahrhundert fertiggebracht werden konnten.“  
(K. Marx, 1871, MEW 33: 252).

Und nein, weil wir schon seit der Zerstörung der Sowjetunion im Jahre 1990 wieder zunehmend in einer Welt der Kriegsvorbereitung leben, mit dem Ziel der totalen monopolaren Weltherrschaft. In dieser Welt wird von den Politikern der neoliberalen und imperialen Blockparteien und -Medien – egal ob tiefschwarz, hellrosa, olivgrün, gelb, blau oder auch schon wieder hellbraun – schon seit langem

- ein militärischer Überfall „humanitäre Intervention“ genannt,
- das feige und infame Wegschießen von Köpfen von Zivilisten tausende Kilometer entfernt (s. wikileaks) durch von Deutschland aus gesteuerte Drohnen eine „chirurgische Operation“, schlimmstenfalls ein „Kollateralschaden“ genannt,

- wird Krieg „Frieden“ genannt
- und die Bundeswehr, wie auch von unseren herrschenden Bremer Bürgerschaftsparteien, eine Friedensarmee genannt wird (damit die Hochschule Bremen Frauen, Informatikerinnen, bezahlt von der Bundeswehr, für den neuen Cyberwar der Bundeswehr ausbilden kann) – eine Friedensarmee sollen wir uns also als eine Art von 200.000 Pflägern, Sozialarbeitern, Ingenieuren, Physio- und Psychotherapeuten vorstellen, die nichts anderes im Sinn haben, als Brunnen zu bauen – und im Zweifel afghanische Frauen von ihren Kopftüchern zwangszubefreien. Die Realität sieht anders aus.
- Und schließlich wurde schon die Zerstörung Jugoslawiens und die Bombardierung Serbiens mithilfe deutscher Raketen und deutscher Diplomatie (Genscher) in den 1990ern von einem Herrn Dr. Joseph Fischer 1999 mit einem zweiten „Auschwitz“ begründet, das da irgendwo in Jugoslawien existiert haben soll. (Der ideologische Vorschlaghammer ist ja manchmal gerechtfertigt, um Leute aufzuwecken, aber infamer kann man die tatsächlichen Opfer des tatsächlichen Auschwitz nicht verhöhnen.)

Lügen also vor und bei jedem Krieg!

### **„Fake News“ und Zensur**

Reden wir also nicht von „Fake-News“, nicht von „Postfaktizismus“, diesem verharmlosenden Neusprech! Damit können die Politiker und ihre Massenmedien, die bisher noch immer jeden noch so offen „gefakten“ Kriegsgrund geliefert haben, also die Brandstifter, sich wieder in die Pose des Biedermannes, des politisch korrekten, seriösen Aufklärers werfen und ihre neue Zensurwelle gegen uns vorbereiten. Dann werden sie z.B. bald jegliche Kritik an der aggressiven militaristischen und Apartheid-Politik des Staates Israel mit dem ideologischen Totschläger des Antisemitismus zensieren.

Krieg ist eben nicht „Frieden“, Militärüberfälle auf fremde Länder sind eben keine „humanitäre Interventionen“, und Kriegsgründe sind und bleiben, was sie immer in der Geschichte der Menschheit waren: Lügen. Nennen wir also Lügen „Lügen“!

### **„Fake News“ für den Krieg – die Schock-Strategie**

Nero musste Rom brennen lassen, Hitler brauchte den brennenden Reichstag und den „Sender Gleiwitz“, Schröder, Genscher und Fischer brauchten ein „Auschwitz“ irgendwo in Jugoslawien, Obama, Clinton und Trump, und an ihrem Rockschoß Merkel, Gabriel, Steinmeier und von der Leyen, brauchen stets parate Bilder von sterbenden Kindern, brauchen Fassbomben und Senfgas, um immer wieder den IS in letzter Minute freibomben zu können, um religiöse Spaltung, bestialischen pseudoreligiösen Fundamentalismus und den Krieg aller gegen alle im Nahen Osten am Kochen zu halten, bis jeder Rest von Staat und Gesellschaft zerstört sind und wir die Ölbeute nach Hause bringen können – die imperialistische Schock-Strategie, wie die unschätzbare Naomi Klein herausgearbeitet hat!

### ***Der aktuelle Fall: Raketen auf Syrien***

Und aktuell – nach Dutzenden von ähnlichen Faktenbeweisen, die es im Internet gibt – ist es selbst für uns Hartgesottene kaum noch auszuhalten, was jetzt z.B. die „Schwedischen Ärzte für Menschenrechte“ in einer Analyse herausgefunden und im Detail dokumentiert haben: nämlich dass in dem „gefakten“ Film über sterbende Kinder die bekannte, vom Westen finanzierte Terrororganisation der sog. Weißhelme, die sich als Hilfsorganisation tarnt, vor laufender Kamera ein Kind in Wirklichkeit totspritzt und dies als erste Hilfe darstellt – für kriegserfahrene Ärzte zu offensichtlich „gefaket“. Denn die können auch in einem Film tatsächliche Krankheitsbilder erkennen und analysieren.

Man will es natürlich nicht glauben, man möchte es verdrängen, alles sträubt sich in einem, aber es wird bestätigt von Experten vor Ort, von mutigen Ex-Diplomaten und Ex-Militärs, ja sogar Ex-Geheimdienstlern, von einem Artikel der Daily Mail (der sofort wieder aus dem Netz entfernt wurde – aber zu spät, kluge Leute haben ihn gesichert und verbreitet!).

Im Netz gibt es seit einer Woche gut recherchierte Analysen, die zeigen, dass „Fassbomben und Senfgas“ die lange vorbereiteten Raketenanschläge der USA und Israels, die ja rein militärtechnisch in einem Tag gar nicht gingen (wie Militärs bestätigen), rechtfertigen mussten, während der CIA die Terroristen im Gaskrieg ausgebildet hat, das türkische Militär den Terroristen schon vor langem das Giftgas Sarin geliefert hat und die syrischen Giftgasbestände unter UNO-Aufsicht außer Landes gebracht und vernichtet wurden. Das ist seit Januar 2016 abgeschlossen, und Syrien besitzt kein Giftgas mehr, sagt sogar die UNO! Und welches Interesse sollte Syrien haben, den USA einen Vorwand für Raketenangriffe zu liefern und jetzt, wo Aleppo und Palmyra (trotz israelischer Luftangriffe) befreit sind und die Terroristen vertrieben werden können, sich überall in Syrien lokale Waffenstillstandsvereinbarungen ausbreiten?

**„Kein Verbrechen, das sie nicht riskieren ...“**

Und wir wissen aus der Geschichte, dass es, mit den Worten von Karl Marx, kein Verbrechen gibt, das sie nicht begehen würden – für die ganze Macht über diese Welt, die letzten Ressourcen, und für 20, 50 oder 100% Rendite:

„Mit entsprechendem Profit wird Kapital kühn. Zehn Prozent sicher, und man kann es überall anwenden; 20 Prozent, es wird lebhaft; 50 Prozent, positiv waghalsig; für 100 Prozent stampft es alle menschlichen Gesetze unter seinen Fuß; 300 Prozent, und es existiert kein Verbrechen, das es nicht riskiert, selbst auf die Gefahr des Galgens“

Der Gewerkschafter P.J. Dunning,  
zitiert in Karl Marx, *Das Kapital*, Band I, S. 788 (Fußnote 250).

Es erleichtert unsere Angst, Wut und Trauer nur wenig, das alles zu wissen, aber es kann dem Widerstand der Mutigen gegen die Kriegs- und Verdummungs-Maschine Kraft geben.

#### **4 Die Wahrheit kommt immer zu spät – und sie lachen uns aus**

Aber wenn die Wahrheit dann irgendwann ans Licht kommt

- wenn normalerweise nach dreißig Jahren die Archive geöffnet werden,
- manchmal, wenn wir Glück haben, nach zehn oder fünfzehn Jahren durch einen Untersuchungsausschuss die Lügen offiziell anerkannt werden müssen, die Schweinereien und Menschheitsverbrechen offen zutage liegen,

dann interessiert das keinen mehr, und ist den neoliberalen Einheitsmedien keine Zeile mehr wert, denn der Zweck der Lüge ist ja längst erfüllt:

- Zur Rede gestellt, lachen sie uns offen aus, so wie die US-PR-Agentur, als sie zugab, dass der Auftritt eines Mädchens (Tochter des kuwaitischen Botschafters) vor einem Kongressausschuss und der Weltpresse, das schluchzend von den berühmten Föten aus den Brutkästen der Krankenhäuser berichtet hatte, die die irakische Armee getötet haben soll, ein einziger inszenierter, professioneller „Fake“ war.
- Und als ein Untersuchungsausschuss des englischen Unterhauses endlich offiziell feststellte, dass alle sogenannten Geheimdiensterkenntnisse über „Massenvernichtungswaffen“ im Irak „postfaktisch“ waren, da grinste der arrogante „moderne“ Sozialdemokrat Tony Blair, dummdreister Strahlemann wie eh und je, im Oktober 2015 in die Kameras: Nun ja, so war es halt, wir mussten den lange vorbereiteten Krieg gegen den Irak ja begründen ...
- US-Außenminister Powell belog 2003 sogar die UNO mit „gefakten“ Aussagen und Bildern, um den Krieg gegen den Irak zu rechtfertigen.

Die Liste ließe sich fast endlos fortsetzen, und das Internet ist voll von Enthüllungen ehemaliger Insider darüber, wie die Kriege und die Lügen geplant wurden.

In den Knast müssen solche Verbrecher nie! Auch nicht in die vorderste Reihe ihrer Kriege.

## **5 Die Spur der Zerstörung: posthumane Alpträume**

Und so zieht der Imperialismus seine Blut- und Zerstörungsspur von Afghanistan, über den Irak, über Libyen, Syrien, Mali, Jemen, Sudan durch immer mehr Länder. Sie lösen dabei kein einziges humanitäres Problem sondern bomben die halbe Welt nicht mehr nur in die Steinzeit sondern in posthumane Alpträume, in der Menschen nicht mehr leben können – wenn wir mit „leben“ leben meinen und nicht dahinvegetieren. Die Steinzeit war ein kuscheliger Kindergarten im Vergleich zu dem, was die US-Militärmaschinerie und ihre großen und kleinen europäischen NATO-Helfer hinterlassen – à la Mutti Merkel und Tante von der Leyen.

An dieser Stelle widerspreche ich übrigens Kurt Tucholsky, in zweifacher Hinsicht:

- Erstens: Soldaten sind keine Mörder, denn niemand wird als Mörder geboren. Aber unsere Regierungen, Politiker und imperialistischen Parteien und Medien aller Couleur und ihre Militärmaschinen tun alles, damit aus Soldaten Mörder gemacht werden.
- Aber zweitens, Soldaten sind heute keine Soldaten mehr, wie wir sie kennen, sondern hochelektronische posthumane Kampfmaschinen, die im Zweifel gegen alles vorgehen, was sich bewegt. Wenn sie zu Mördern werden, dann nicht mehr „Mann gegen Mann“, dann werden sie zu Massen- und Völkermördern, die selbst fast kein Risiko mehr beim Morden eingehen. Der Anteil ziviler Toter bei den modernen Raubkriegen liegt dabei über 90%. Ja, solche Helden sind „unsere“ Soldaten.

## 6 „Das erste Opfer des Krieges ist die Wahrheit.“

### **Fragt immer: „Wem nützt es?“**

Als siebzehnjähriger aufmüpfiger Schüler habe ich am Vorabend der 1968er Revolte von einem alten Widerstandskämpfer, der im Kampf gegen das Nazi-Regime dutzende Male sein Leben riskiert hatte, eine fundamentale historische Erfahrung gesagt bekommen, die ich erst sehr viel später begriffen habe, die wir nie vergessen dürfen und die wir jedem, der es wissen oder auch nicht wissen will, ins Gesicht sagen müssen:

„Das erste Opfer des Krieges ist – die Wahrheit!“

Ja, denn sie stirbt schon, bevor der Krieg begonnen wird – und sie muss sterben, damit der Krieg von Zaun gebrochen werden kann.

Diese historische Wahrheit zwingt uns, immer zu fragen: „Wem nützt das?“ „Wer profitiert davon?“ Denn dann sind wir schon ein Stück weiter. Es hilft uns, der Lüge in Echtzeit beizukommen, also nicht so lange sprachlos und paralysiert zu sein, bis die Wahrheit ans Licht kommt.

### **„Mangel an Patriotismus“**

Ein bekannter Politiker, dessen Rechnung leider nicht aufging und der 1945/46 auf der Verliererbank saß, hatte die Schock-Strategie, die Strategie des Kriegsregimes und der dafür erforderlichen Lügensysteme, 1946 in Nürnberg auf den Punkt gebracht:

„(..) natürlich, das Volk will keinen Krieg. Warum sollte auch irgendein armer Landarbeiter im Krieg sein Leben aufs Spiel setzen wollen, wenn das Beste ist, was er dabei herausholen kann, dass er mit heilen Knochen zurückkommt? Natürlich, das einfache Volk will keinen Krieg; weder in Russland, noch in England, noch in Amerika, und ebenso wenig in Deutschland. Das ist klar.

Aber (...) es ist immer leicht, das Volk zum Mitmachen zu bringen (...) Das Volk kann (...) immer dazu gebracht werden, den Befehlen der Führer zu folgen. Das ist ganz einfach. Man braucht nichts zu tun, als dem Volk zu sagen, es würde angegriffen, und

den Pazifisten ihren Mangel an Patriotismus vorzuwerfen und zu behaupten, sie brächten das Land in Gefahr. Diese Methode funktioniert in jedem Land.“

Soweit also der Nazibonze Hermann Göring, in der nicht ganz unberechtigten Pose: „Meine Herren, ich bin doch einer von euch. Wir wollten doch alle dasselbe: die Sowjetunion auslöschen. Ist doch nur ein bisschen schiefgelaufen zwischen uns ...“

Der kluge Mensch von der Website „Wissensspeicher“, von der ich das Zitat heruntergeladen habe, schreibt dazu:

Diese Worte „klingen wie der Masterplan für die Politik der westlichen Regierungen: Angst schaffen in der eigenen Bevölkerung mit einer ständigen Bedrohung von außen, um die Rechte im inneren immer weiter zu beschneiden. Die Demokratie soll verteidigt werden, indem man sie abschafft. Das Ziel: Krieg.“

**„Helfen“ und „befreien“ – *der Weg des Krieges*  
oder *Kraft zum Loslassen – der Weg des Friedens?***

Heute müsste man noch ergänzen: Man kann den Pazifisten wahlweise auch vorwerfen, „Weicheier“ zu sein, oder „uncool“, oder den anderen nicht „helfen“ und sie nicht „befreien“ zu wollen. Ja, „helfen“ (nämlich den dort „verfolgten“ Deutschen) mussten offiziell natürlich auch die Nazis, als sie 1938 Polen überfielen. Und schon die Kreuzritter wollten natürlich nur „befreien“ (das Grab Jesu, von den Heiden). „Helfen“ und „befreien“ war immer aller Anfang von Kolonialismus, Imperialismus und Krieg.

„Helfen“ und „befreien“ ist immer der Weg Kranken, Hasserfüllten, Gewaltgierigen. Der Weg der Gesunden, der Weg der Heilung, der Weg des Friedens zum Frieden dagegen ist ein anderer:

„Wir können zulassen, dass andere in ihren Beziehungen für sich selbst verantwortlich sind. Wir können zulassen, dass sie ihre Probleme untereinander bereinigen. Wenn wir versuchen, Frieden zu stiften, müssen wir uns nicht in die Mitte des Geschehens begeben.

Wir vermitteln Frieden, wenn wir selbst ruhig bleiben und keinen Aufruhr heraufbeschwören.

Wir stiften Frieden, wenn wir nicht noch mehr Chaos dadurch anrichten, dass wir uns in die Angelegenheiten und Beziehungen anderer einmischen.“

Melody Beattie, *Kraft zum Loslassen. Tägliche Meditationen für die innere Heilung*, München: Heyne, 18. Aufl. 1991, S. 86.

Und:

„Wir erweisen anderen einen großen Dienst, wenn wir ihnen die Fähigkeit zutrauen, dass sie selbst herausfinden, was für sie am besten ist, dass sie das Recht haben, ihren Weg zu finden, Fehler zu machen und zu lernen.“

(ebenda, S. 199).

Und:

„Das für die Entwicklung beste Konzept, das wir für uns und andere erarbeiten können, besteht darin, dass jeder seinen eigenen Prozess durchläuft (...)



Wir gestehen uns und anderen stets das Recht zu, dass sich jeder in seinem eigenen Tempo entwickelt, ohne verurteilt zu werden, und mit großem Vertrauen darauf, dass alles gut (...) verläuft.“  
(ebenda, S. 306-7).

## 7 Trump nochmal

### *Der Plutokrat – System der Lüge*

Da hat sich nun einer aus den höchsten Kreisen der Oligarchie gesagt, warum soll ich das Geschäft denn eigentlich meinem üblichen politischen Personal der Parteibürokraten überlassen? Ich mache jetzt mit meinen Milliardärsfreunden unser Geschäft für das eine Promille einfach direkt selber. Die Leute sind reif für die offene Plutokratie. Und er kannte seine verarmten, betrogenen, verängstigten und gewaltbereiten Unter- und Mittelschichten, die die offene Lüge bejubeln – und sogar den neuen heißen Weltkrieg ... diese haben sich nun also für die Pest entschieden – und gegen die Cholera ...

Ein Dichter namens Botho Strauß (den man sonst nicht unbedingt kennen muss) hatte mal folgende Zeilen (in seinem Buch „Oniritti Höhlenbilder“, 2016), schon bevor es Trump gab:

„Ich könnte ihn nicht einmal der Lüge überführen, da ich allzu tief in die Wahrheit und Schlüssigkeit seines Systems hineinstarre. In den Abgrund seiner Gründe. Wie könnte ich sagen: Dieser Mann spricht falsch? Wo er sich doch im Ganzen dartut. Mit allem Drum und Dran, ein System. Einschließlich der Lüge.“

Kluger Worte! Als hätte er gewusst, wohin heute die Reise der Kriegsvorbereitung geht.

### *Anflüge von Realitätswahrnehmung*

Der Multimilliardär, Lügner und Sozialdemagoge hatte nun aber immerhin einige wenige intuitive Anflüge von Realitätswahrnehmung und Pragmatismus:

- Industriearbeitsplätze in die USA zurückholen ist nicht per se unklug, ein echtes Anliegen eines Volkes, auch wenn nicht zu machen mit enthemmtem verrottendem Spekulationskapitalismus: Da werden ihm die Konzerne, die ihre Wertschöpfungs- und Verwertungs-Ketten von Bangladesch bis New York aufgebaut haben, und die Wall Street schon zeigen, wo der Hammer hängt, wenn die amerikanische Arbeiterin auch nur einen Cent mehr haben will als die Näherin in Bangladesch oder der amerikanische Facharbeiter mehr als der billige Programmierer in Bangalore, der mit 80 Dollar im Monat nach Hause geht.
- Infrastrukturoffensive? Mehr als dringend nötig! Straßen, Brücken, Abwasser, Stromversorgung, Müllentsorgung, Schulen ... ? Aber nicht mit dem Geld der Plutokratie! Also gar nicht.

- Zum Beispiel die Idee von der „überflüssigen“ NATO! Und das Hoffnung machende „Ich werde mit Putin reden.“: Nichts auf der Welt wäre wichtiger als das!

### ***Spaß vorbei***

Da aber lässt der Apparat, der „tiefe Staat“, nicht mit sich spaßen! Da hat man ihm schon die ersten Finger abgehackt: Entspannung mit Russland, soweit kommt das noch! Der Clinton-Clan und rechte „Demokraten“-Apparat, fest mit der Wall-Street, dem Pentagon und dem FBI verwoben, ist auch mächtig bei Facebook und Intel – und hatte ja eh noch eine Rechnung offen.

Und nicht umsonst ist ja der Atomkrieg gegen Russland seit Reagan, über Hinterzimmer-Clinton über Bush, dem Vater und dem Bubi, und Friedens-Drohnen-Obama mit vielen Billionen Dollar für atomare Abfangschirme vorbereitet worden. Jetzt, kurz vor dem Ziel des fast völlig risikolosen atomaren Erstschlages gegen Russland eine Wende zur Entspannung!? Da wird die Geheimdienst-, Verschwörungs- und Patriotismus-Keule herausgeholt: Da haben doch tatsächlich Moskauer Hacker die größte IT-Macht der Welt mal eben geknackt und die amerikanischen Wahlen entschieden. (Meine IT-versierten Mitarbeiter haben sich wochenlang gekringelt vor Lachen über so viel Hollywood-„Postfaktizität“ auf Klein-Erna-Niveau!) Und ein informelles Treffen mit dem russischen Botschafter zur Vorbereitung formeller Gespräche? Das wird als Abgrund von Landesverrat inszeniert! Gegen diesen ideologischen Totschläger konnte selbst der große Zampano, kann selbst ein Wallstreet-Mogul, nicht mehr antwittern.

### ***An der Spitze der Kriegswelle: Die Welt als Opfer der US-Innenpolitik***

Und er kuschelt, wendet seinen Hals um 180 Grad, setzt sich an die Spitze der nationalen und gesamt-imperialistischen Einheitswelle, statt unterzugehen, und wird zum linientreuen Kriegszünder, zum dummen kleinen Bruder der Hillary.

Und die Welt als Spielball innenpolitischer Kämpfe der USA zahlt die Zeche – mit Toten. So war es immer: Wenn US-Präsidenten in innenpolitischer Not waren, zogen sie die Kriegskarte. Hat bisher immer funktioniert.

### ***Wie wird Zampano enden?***

Was wird also aus ihm werden, dem großen Zampano?

- Er wird sich wenden und winden und ein ordentlicher Apparatschik werden, ein Ebenbild der Clinton und des herkömmlichen politischen Personals. Dafür fehlt ihm aber diese gewisse Smartheit, Glätte und Unauffälligkeit, die alles hinter verschlossenen Türen, im „tiefen Staat“ regelt, und der Stallgeruch der Apparate. Als Apparatschik ist er also nicht zu retten, und das würde er auch nicht wollen.
- Also wird er blöd genug bleiben, dass der Apparat bald so viel gegen ihn in der Hand hat, um ihn abzusetzen („Impeachment“). Bestes Timing hierfür wären zwei Jahre Amtszeit.

- Bis dahin wird er sein demagogisches Pulver ohnehin verschossen, seinen vielen Millionen vom System abgehängten Wähler schon das Fell über die Ohren gezogen und ihnen z.B. die Reste spärlicher Krankenversicherung, letzte kleine Arbeitsschutzrechte oder Rechte gegen die Beratung und Verträge der Finanzhaie der Wall Street geraubt haben. Er wird seine 1-Promille Plutokratie noch reicher und den niedergehenden Spekulationssektor wieder völlig enthemmt haben. Die nächsten großen Krisen werden ins Haus stehen, aber er wird seine Schicht um einige Billionen reicher gemacht haben. Kein Problem gelöst, alle Probleme massiv verschärft, aber Rechte, Vermögen und Einkommen massiv von unten nach oben umverteilt, die Wall Street für weitere Jahre an die Drogennadel gehängt und die Börsen euphorische gemacht – und vielleicht sogar die großen Kriege schon begonnen. Mission completed! Zurück zum Business as usual, auf neuer Basis. Clinton, übernehmen Sie!

Ist dies auch Wahnsinn, so hat es doch Methode.  
William Shakespeare, Hamlet, 1601-1602.

## **8 Die letzten großen Happen für den niedergehenden Finanzkapitalismus: Russland und China**

Aber warum begehen sie denn jedes denkbare (und auch jedes bisher undenkbbare) Verbrechen – selbst auf die Gefahr des eigenen Untergangs, wie Marx gemeint hatte?

Nun, weil anders als Ende der 1950er, im Ersten Kalten Krieg, als sie mit Dutzenden von Millionen eigenen Toten kalkultierten, um im atomaren Ersts Schlag etwa 200 Millionen Sowjetbürger zu vernichten, sie heute, angesichts ihrer atomaren Abfangschirme, erwarten können, 100 Millionen Menschen in den russischen Städten zu vernichten, ohne einen einzigen amerikanischen Bürger zu verlieren. Sie können also heute jedes denkbare menschliche Verbrechen begehen – schon für 10% Rendite, nicht für 100 oder gar 300%, wie Marx meinte, denn diese Zeiten sind vorbei – *ohne* die Gefahr des eigenen Untergangs. Das konnte selbst Marx nicht voraussehen.

Ihr Motiv aber ist die Herrschaft über alle Ressourcen und Absatzmärkte der Welt. Vier Jahrzehnte neoliberale Umverteilung von unten nach oben und die spekulative Geldvermehrung des Casinos haben ca. 1,5 Billionen Dollar (1.500 Billionen oder 1,5 Mio. Milliarden oder 1,5 Mrd. Billionen, eine Zahl mit 15 Nullen) vagabundierendes, nach maximaler Rendite lechzendes Geldkapital entstehen lassen! Die Erde kann aber aktuell nur 85 Billionen Dollar jährliches Weltsozialprodukt schaffen. Da bleibt nur eine minimale durchschnittliche Rendite von 2-3%, statt der erstrebten 20, 25% oder auch 50% der Zeiten vor der Großen Finanzkrise.

Da sieht das Ende schon ziemlich nahe aus, und man ist dem Untergang geweiht, wenn schon die Wachstumsraten sinken ...

Die Lohnsumme ist bereits weitgehend ausgequetscht, das ehemalige öffentliche Vermögen weitestgehend verscherbelt und privatisiert. Also geht es um die gnadenlose Umverteilung der

Vermögen untereinander, und um die letzten großem Happen der Erde: Land Grabbing. Die beiden letzten gigantischen Brocken, die perfekten Drogenspritzen für den dahinsiechenden Spekulationskapitalismus ist nur noch die Einverleibung Russlands mit seinen Gas-, Öl-, Holz-Vorräten usw., und Chinas, mit seinen Seltenen Erden, Öl im Chinesischen Meer usw. Dies würde dem verrottenden Finanzkapitalismus noch mal eine Lebensverlängerung von 30 oder vielleicht 50 Jahren verleihen ...

Dafür scheint es sich zu lohnen, den schon seit längerem forcierten neuen kalten Krieg endlich in einen heißen Krieg zu überführen.

## **9 Das alte und neue „postfaktische“ Hass auf Putin und auf „den russisch-slawischen Untermenschen“: Der Bruch aller internationalen Vereinbarungen und der atomare Strick um den Hals Russlands**

Der Imperialismus hatte ja vorübergehend seinen Frieden mit Russland gemacht, als die sowjetischen und russischen Führer ihm 1989 die Sowjetunion zum Fraß anboten und Gorbatschow und Jelzin die russischen Tanzbären für die westliche Politik gaben. Jelzin ließ die Chicago Boys in Moskau regieren (die ihre Rezepte ja schon 1973 im Blut des chilenischen Volkes getränkt hatten) und verteilte das Volksvermögen an die Oligarchen, die eigene Verwandtschaft und das amerikanische Kapital. So einen Dummjahn konnte man öffentlich verlachen und sogar als Garnierung bei den G8 an den Tisch lassen.

Und genau dafür hasst man Putin: Wer sich jemals die Mühe macht, Stellungnahmen, Reden, Interviews von Putin und der russischen Regierung zu lesen – Dinge, die wir nie von unserer Medienmaschine erfahren – weiss, was für ein kluger, zurückhaltender, sachlicher Politiker er ist, der nichts anderes vertritt als ein gewisses Bewusstsein einer national eigenständigen Entwicklung Russlands. Wäre er vom Schläge der US-Präsidenten Bush oder Trump, wäre der Krieg längst ausgebrochen.

Die USA und die NATO haben alle internationalen Vereinbarungen, v.a. die 2+4-Vereinbarungen von 1990, in denen sie versprochen hatten, die NATO-Ostgrenze keinen Millimeter nach Osten zu verschieben, gebrochen, sie stehen heute überall, mit ihren 830 Militärstützpunkten, an den Grenzen Russlands und Chinas und ziehen die atomare Schlinge um den Hals Russlands immer weiter zu – und so stehen wir am heutigen Tag, Ostern 2017, am Abgrund eines Atomkrieges.

Putin hat in den 17 Jahren seiner verschiedenen Amtszeiten eine endlose Reihe konstruktiver Kooperations- und Kompromissangebote gemacht, die immer wieder arrogant in den Wind geschlagen und mit weiteren Provokationen beantwortet wurden. Die langjährige Geduld und Kompromissbereitschaft Putins ging oft bis an die Grenze der Selbstverleugnung – sicherlich auch aus der strategischen Defensive heraus, in der sich Russland befindet. Erst mit dem provokativen Stellvertreter-Krieg Georgiens auf Tschetschenien 2008 endeten Putins gutgläubigen Kooperationsangebote.

Heute gehört Russland zu den Mächten, die mit China, Indien u.v.a. der Organisation der Shanghai Kooperation angehören, für globale Multipolarität und die Rückkehr des Völkerrechts plädieren und Angriffskrieg als Mittel ablehnen.

Aber warum kann man über das alles nicht einmal ansatzweise rational reden selbst mit Leuten, die ansonsten fortschrittliche Positionen vertreten? Die Stichworte „Putin“ und „Russland“ lösen heute in Deutschland auch bei sonst unabhängig denkenden Menschen sofort heftigste Hass-Reflexe aus. Die „Russophobie“ sitzt seit dem frühen Mittelalter tief in der (west-) europäischen Seele. Da der jahrhundertealte europäische Hass-Reflex gegen die Juden heute tabuisiert ist, muss das zweite Hassobjekt der westeuropäischen Sozialgeschichte, der slawische Untermensch und „böse Russe“ erhalten. Auf diese jahrhundertealte Sozialpsychologie kann man offenbar sogar im 21. Jahrhundert wieder nahtlos aufbauen. Da wabert er also wieder, der kaum rationalisierte Rassismus, der slawische Erzfeind.

Wir wissen, wohin der europäische Rassismus gegen unsere östlichen Nachbarn geführt hat – zur Strategie der Nazi-Barbarei, auf russischem Boden nichts Lebendiges zu hinterlassen, zu 20 Millionen toten Russen, die meisten Zivilisten, Frauen, und Kinder ...

Da passen übrigens die NATO-Kriegsübungen gegen in Bayern aufgebaute russische Dörfer(!), für die die Bundesagentur für Arbeit jetzt per Anzeige russisch sprechende Komparsen sucht, perfekt! Verbrannte russische Erde – das kennen wir doch aus 1942-1945, da scheint die Bundeswehrmacht wieder anknüpfen zu wollen.

Und so also zieht sich eine Kette von über 830 US-Militärstützpunkten rund um Russland und China (alle anderen Länder der Welt besitzen zusammen gut 80 Militärstützpunkte!). USA und NATO provozieren mit immer häufigeren und immer größeren Manövern an den russischen Grenzen und vor der Haustür Chinas. Ein Manöver der USA, Südkoreas und Japans mit mehreren hunderttausend Soldaten findet gerade an den Grenzen zu Nordkorea statt. Und dem chinesischen Ministerpräsidenten hat Trump offen und frech gedroht, Nordkorea platt zu machen.

### ***Die neuen Trump-Versteher – und Nicht-Versteher der Interessen des deutschen Volkes***

Ja, ich bin ein Putinversteher, denn ich bin ein Versteher der grundlegenden historischen Interessen des deutschen Volkes – und die liegen in eurasischer Kooperation und gemeinsamem Wohlstand im „gemeinsamen europäischen Haus“, statt Konfrontation und Atomkrieg der USA auf europäischem Boden.

Dass die USA alles daran setzen, den Atomkrieg auf europäischem Boden stattfinden zu lassen statt auf amerikanischem, ist offensichtlich. Aber dass sich die Bundesregierung wieder einmal zum Juniorpartner des Krieges gegen Russland machen lässt, zeigt, dass sie die Wohlstandsinteressen des deutschen Volkes für den Krieg zu opfern bereit ist.

Wer diese historische Wahrheit nicht versteht, mag wie Merkel, Gabriel, Steinmeier und von der Leyen einer der neuen Trumpversteher sein, aber er ist kein Versteher der Interessen des deutschen Volkes.

Und diese unsägliche Merkel gibt im NSU-Untersuchungsausschuss des Bundestages kalt-lächelnd zu, dass sie keine Ahnung hat, was ihr deutscher tiefer und dunkler Staat der Geheimdienste überhaupt macht – und demonstriert, dass sie auch kein Interesse hat, das zu wissen. Schon die Weimarer Republik wurde zerstört von dem, was man damals den Staat im Staate genannt hat: Netzwerke aus Wehrmacht, Polizei, Justiz und Geheimdiensten.

Solche Leute verraten ihren Amtseid gleichzeitig an vielen Stellen, nämlich den Nutzen des deutschen Volkes zu mehren! Und den Nutzen des deutschen Volkes bin ich nicht bereit, solchen Leuten zu überlassen – und auch nicht der Herrschaftsreserve der neuen Nationalisten und Rassisten!

Nennt mich einen Verschwörungstheoretiker – ich sage, keine Verschwörungstheorie, die ich seit 1968 kennengelernt habe, war so infam wie die verbrecherischen Realitäten, die später ans Tageslicht kamen.

## **10 Unsere neuen Verbündeten und Stützen**

Dazu gehört, dass vom Baltikum über Polen, Ungarn, die Ukraine, die Türkei bis nach Israel eine Kette von rechten über rechtsextremistische bis hin zu offen prä-faschistischen Regierungen installiert wurde, die alle mehr oder weniger zum sofortigen Krieg gegen Russland, den Iran, Syrien u.a. bereit sind.

Mit Hitlerfanatikern und offenen Faschisten in den Regierungen von Lettland bis zur Ukraine als „unsere“ Bündnispartner haben auch sozialdemokratische Politiker ebenso wenig Probleme wie Merkel Probleme mit dem türkischen Gröfaz (größten Führer aller Zeiten) Erdogan hat. Die NATO und ihre Mitglieder hatten bekanntlich nie Probleme, die übelsten Diktatoren und Völkerschlächter in ihren Reihen und als ihre Stützen und Helfer für die jeweilige Drecksarbeit zu haben (Franco, griechische Faschisten usw.).

Was Erdogan eigentlich für einige Milliarden Euro und massenhafte Waffenlieferungen aus Deutschland mit den zehntausenden Flüchtlingen macht, die in der Türkei interniert sind, ist eines der großen Tabus der Merkel-Versteher-Medien.

Und unsere sozialdemokratischen Wirtschaftsminister sind die Rüstungsexport-Champions für die einschlägigen Helfer-Diktaturen, von Erdogan über die blutigen Scheich-Diktaturen Saudi-Arabiens bis hin zur Putsch-Regierung von Poroschenko und dem „Rechten Sektor“.

## **11 Am Randes des Atomkrieges in Europa und Ostasien**

J.F. Kennedy setzte den atomaren Kriegsvorbereitungen des „tiefen Staates“ Anfang der 1960er ein Ende und versuchte ein neues Denken in der Entspannungspolitik. Das war vermutlich der wahre Grund für seine baldige Ermordung.

Heute ist das USA-Kalkül grundsätzlich anders als damals: Die USA haben praktisch eine exklusive Erstschlagsfähigkeit gegen Russland hergestellt, mit perfektem Abfangschirm, der es verhindert, dass Russland auch nur eine einzige Atomrakete aus seinem Staatsgebiet herausbekommt. Die Situation ist da, der Atomkrieg in Europa so nahe wie noch nie. Er könnte heute Nachmittag vom Zaun gebrochen werden.

## **12 Ein bisschen Trump-Bashing für den deutschen Griff zur Atombombe**

In dieser Situation greift die deutsche Regierung die Gelegenheit beim Schopfe, endlich Atomwaffen in die Hand zu bekommen. Nach 70 Jahren kann er endlich da weitermachen, wo Hitler 1945 aufhören musste. Ein bisschen Trump-Bashing für seine NATO-kritische Äußerung passt da perfekt, um jetzt die Verdoppelung des deutschen Rüstungsetats gegen die die Meinung der deutschen Bevölkerung durchzupeitschen, mit aktuellem Anstieg von 8%, und damit endlich israelische Atomwaffen zu kaufen – wie immer vorgetragen von der ewig auf Heiteitei machenden Kriegsfürstin und Hannoveraner Keks-Erbin, der man doch nun wirklich nichts Böses zutrauen kann.

Da überrascht es auch nicht, dass diese Bundesregierung die jetzt neu angelaufenen UNO-Verhandlungen über ein Atomwaffenverbot ebenso boykottiert wie die Forderung der syrischen und russischen Regierung nach einer unabhängigen UNO-Untersuchung der Giftgas-Schuldzuweisungen. Die UNO ist ihr nur nützlich zur Kaschierung von in Wirklichkeit selbstmandatierten militärischen Überfällen ...

## **13 Ein Hoffnungsschimmer: Aleppo, der Astana- und Genf-Prozess: Luft für eine nationale und demokratische Erneuerung in Syrien?**

### *Hoffnungs-Strohalme*

Gibt es nun überhaupt keine Hoffnung, keinen Lichtblick in dieser Welt am Rande von finanziellem, wirtschaftlichem, sozialem, politischem, ökologischem und militärischem Chaos, ertrinkend in Lügenmeeren?

Wir haben alle unsere Hoffnungsträger. Die einen hoffen auf die sehr lange Frist:

Begegnen sich zwei Planeten im Weltall.

Sagt der eine: „Du siehst ja schrecklich aus!“

Sagt der andere: „Ja, ich habe homo sapiens.“

Der erste: „Oh, das kenne ich, das ist wirklich schlimm.

Aber ich kann dich trösten: Das erledigt sich irgendwann ganz schnell von alleine.“

Andere hoffen auf die außerirdische Intelligenz:

Die gibt es ja massenhaft.

Der Beweis:

Keiner von denen denkt auch nur im Traum daran, Kontakt mit uns aufzunehmen.

Tröstet uns für eine Minute, hilft aber nicht im Hier und Jetzt.

Ich rede bei realen Hoffnungsträgern nicht von Kuba, das immer noch lebt und lacht. Ich rede nicht von Nicaragua, Venezuela, nicht vom sozialistischen Rojava mitten im Kriegschaos, den sozialistischen Donbass-Republiken Donezk und Lugansk, die trotz Trommelfeuer von Westen noch leben, ich rede nicht einmal von China, mit dem wir uns sehr viel genauer und vorurteilsfreier, jenseits von „Ai Weiwei“-Getöse und „Die haben ja kein Google“ beschäftigen müssten, wenn wir die Zukunft gewinnen wollen.

***Aleppo: Astana- und Genf-Prozesse – Aufbau, Verfassung, Wahlen?***

Ich möchte zum Abschluss vielmehr von einem kleinen Wunder reden, mitten im Kriegschaos: Aleppo.

Immer wieder wurde durch Operationen der USA, Israels, Saudi-Arabiens und der Türkei verhindert, dass die gut ausgebildeten, gut vernetzten, gut mit Waffen ausgestatteten und gut in die internationalen Ölmärkte und Finanzkanäle eingebundenen IS-Terroristen aus Aleppo vertrieben werden konnten. Als es ihnen dann schließlich doch irgendwie an den Kragen ging, gab es plötzlich ein Riesen-Geschrei im Westen über die Leiden der Bevölkerung von Aleppo – Leiden, die zuvor niemanden interessiert hatten.

Aber die schlimmsten Leiden der Menschen in Aleppo haben nun ein Ende. Denn das Wunder geschah: IS und Al-Nusra Terroristen mit ihren „Weißhelmen“ mussten aus Aleppo abziehen.

Und plötzlich eröffneten sich friedlichere, politische Optionen. Waffenstillstands- und Aufbau-Verhandlungen zwischen der syrischen Regierung, der nicht-terroristischen Opposition und weiteren Kriegsparteien, unter einer überraschenden Konstellation von Garantiemächten – Russland, Iran und Türkei – wurden möglich, der innersyrische friedliche Dialog der schon länger über den Verfassungsprozess, über künftige Wahlen und über nationalen Wiederaufbau läuft, konnte wieder belebt werden. Man traf sich wiederholt zum Reden statt Schießen – in der Hauptstadt von Kasachstan, Astana.

Und wo waren die USA? Plötzlich nicht mehr präsent! Luftschläge wollten sie in dieser Situation anscheinend nicht fliegen. An Gesprächen anscheinend nicht interessiert – irgendwie plötzlich außen vor. Vielleicht hatten die Menschen aber auch nur Glück, dass Obama sich nicht mehr für irgendein innenpolitisches Gerangel profilieren musste, denn seine Amtszeit war zu Ende.

Der Astana-Prozess half dann auch dem UNO-Genf-Prozess wieder auf die Sprünge, zu der eine weitgehend paralysierte und zum taktischen Spielball heruntergewirtschaftete UNO vorher nicht mehr in der Lage war.



### ***Der letzte weltliche Staat aus der antikolonialen, nationalrevolutionären arabischen Befreiungsphase***

Wunder über Wunder: Der letzte Staat aus der großen Geschichte der antikolonialen, nationalrevolutionären und weltlich ausgerichteten arabischen Befreiungsbewegung, der antikolonialen Visionen des vom CIA ermordeten großen iranischen Nationalrevolutionärs und Premierministers Mohammad Mossadegh, des großen Gamal Abdel Nasser, und der großen transarabischen Baath-Bewegung, das weltliche Syrien, ist eben noch nicht in den posthumanen Alptraum von Warlords und pseudoreligiösen Terroristen zurückgebombt worden. Es existiert noch. Deshalb ist es zum Symbol geworden. Und inzwischen soll es in Syrien schon in etwa 1500 Dörfern Waffenstillstandsvereinbarungen geben ...

Vielleicht wird Syrien eines Tages noch zu einem Beispiel für einen nichtkolonialen weltlichen Staat mit Religionsfreiheit, Verfassungsdialog und gelingendem nationalen Aufbau ... wenn Israel und NATO es zulassen. Noch kein Wunder, aber immerhin ein Traum ...

#### **14 Was können wir noch tun? Was müssen wir tun, hier und heute?**

Wie können wir noch mutig streiten, kühlen Kopf bewahren und uns der Lügenlawinen mit klarer Überlegung erwehren – am Rande des atomaren Krieges, in einer Welt der Kriegs- und Gewalt-Geilheit unserer Staatsapparate Politiker, Regierungen, Militärs und Medien – übrigens nach außen wie nach innen?

Aus dem Aufruf zum Bremer Ostermarsch greife ich folgende Gedanken auf:

1. Keine Atomwaffen in die Hände des deutschen Imperialismus; keine Verdopplung des Kriegsetats, kein Trumpismo in Deutschland, Schluss mit „Germany first!“
2. Stopp der Auslandseinsätze der Bundeswehr; „deutsche Militärs raus“ aus dem Ausland, oder „Ausländer raus“, mal anders: aus Afghanistan, Irak, Syrien, Libyen, Sudan, Mali und einem Dutzend anderen Kriegsgebieten.
3. Stoppt den wachsenden deutschen Rüstungsexports an die Kriegstreiber und Völkerschlächter der Welt; unverzügliche Rüstungs-konversion zum Wechsel von Zerstörung auf nützliche, menschliche, wohlfahrtssteigernde Produkte. (Der Bremer Bürgermeister Dr. Carsten Sieling hat im Jahre 1999 bei mir mit einer Arbeit zur Rüstungskonversion in Bremen und England promoviert. Jeder, der ihn an seine früheren Erkenntnisse erinnern möchte, dem stelle ich gerne seine Doktorarbeit zur Verfügung.)
4. Weg mit den US-Atomwaffen aus Deutschland (Büchel), Beendigung der US-Drohnenmorde von Deutschland aus, Schließung der US-Basis Ramstein.

Die Grünen waren historisch nicht völlig für die Katz. Sie haben Wichtiges hinterlassen. Zum Beispiel den Sponti-Spruch der 80er:

„Wir haben keine Chance. Nutzen wir sie!“

Also, seien wir nicht verzagt! Treten wir für die Wahrheit ein, fragen wir immer wieder: „Wem nützt es?“ Nennen wir die Lüge „Lüge“, Imperialismus „Imperialismus“, und Krieg „Krieg“ ...

Mein Dank und meine Hochachtung an Euch, dass Ihr das ausgehalten habt!